

## 64. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1960

Die *Jahresversammlung* 1960 fand am 4. Juli 1960 im Kirchgemeindehaus Hirschengraben statt. Sie war von 21 Mitgliedern und 3 Gästen besucht. Der Jahresbericht 1959 wurde genehmigt und die Jahresrechnung dem Herrn Quästor unter bester Verdankung seiner Arbeit abgenommen.

Pfarrer Dr. Heinold Fast (Emden) sprach über «Die Sonderstellung der Täufer in St. Gallen und Appenzell».

Die *Abendfeier* zum Gedächtnis des Todes Zwinglis fand am 11. Oktober in der Wasserkirche statt. Pfarrer Dr. Fritz Büßer hielt einen Vortrag über «Das Bild der Natur bei Zwingli». Organist Max Schindler spielte Präludium und Fuge in G von J. S. Bach.

*Mitgliederbestand:* Im Jahre 1960 wurde die vom Vorstand beschlossene, für 1959 vorgesehene Mitglieder-Werbeaktion durchgeführt. Das von Professor von Muralt entworfene Werbeschreiben wurde von der Schweizerischen Kreditanstalt vervielfältigt und von den Herren Professoren Blanke und von Muralt eigenhändig unterschrieben. Es wurden an 460 Pfarrer der ganzen deutschen Schweiz Werbeschreiben versandt. 61 Pfarrer traten dem Verein bei. Ende April 1961 zählte der Verein 398 Mitglieder, davon 81 Kollektivmitglieder.

*Publikationen:* Von der Zwingli-Ausgabe erschienen im Berichtsjahr die Lieferungen NF. 10 (Band XIV Schluß) und 11 (Band VI, Bogen 26–30). Von den beiden Heften der Zwingliana wurde Nr. 1 der Universität Basel, der Stätte protestantischen Geistes in der Schweiz, zum Jubiläum ihres fünfhundertjährigen Bestehens am 4. April 1960 gewidmet.

Dem Zwingli-Verein wurde eine höchst verdankenswerte Ehrung zuteil: Am Dies Academicus, dem 26. November 1960, verlieh die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Bern dem Präsidenten des Zwingli-Vereins die Würde eines Dr. theol. h. c., «qui Zuinglianorum volumina redigendo iustissimam laudem sibi adeptus est, cuius eruditio sagacitas consilia quoque prudentissima editioni criticae operum omnium Huldrychi Zuinglii numquam defuerunt, qui etiam acta disputationis Bernensis anno salutis nostrae MDXXVIII habitae diligentissime perscrutatus est, qui fide Evangelica reformata constantissime nusus historiam mundi proprio iudicio et imperturbabili sapientia explicavit». Der Unterzeichnete möchte deshalb an dieser Stelle dem Zwingli-Verein für das grosse Vertrauen, das dieser ihm während so langer Zeit gewährt und wodurch er ihm seine Arbeit überhaupt möglich gemacht hat, von Herzen danken.

### 64. Jahresrechnung 1961

<i>Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
Jahresbeiträge . . . . .	9 278.—	
Verkauf der Zwingliana . . . . .	1 098.20	
Kollekte Abendfeier . . . . .	89.40	
Zinsen von Kapitalien . . . . .	2 389.29	
Kurserhöhung Elektro-Watt . . . . .	1 580.—	14 434.89
<i>Ausgaben</i>		
Druck Zwingliana . . . . .	4 517.85	
Druck Separata Zwingliana . . . . .	412.80	
Honorar für die Redaktoren der Zwingli-Ausgabe . . . . .	3 123.20	
Andere Honorare . . . . .	120.—	
Übertrag	8 173.85	

	Übertrag	8 173.85
1600 Exemplare Speditionsgarnituren und 2500 Nach- nahmegarnituren der Zwingliana . . . . .		724.10
Bürokosten (Inserate, Zirkulare, Programme) . . . . .		182.85
Zwingli: Werke, NF. Lieferungen 10 und 11 . . . . .		451.35
Zwingli: Werke, Einbandkosten für 24 Bände . . . . .		290.55
Kranz Zwingli-Denkmal 1. Januar 1960 . . . . .		50.—
Blumen für Prof. von Muralt 17. Mai 1960 . . . . .		32.—
Prämien AHV und FAK . . . . .		183.90
Bankspesen . . . . .		267.24
Porti und Telephon . . . . .		11.85
Administrative Entschädigung Berichthaus . . . . .		391.40
Fotokopien . . . . .		485.—
Mitglieder-Werbe-Aktion:		
Arbeit Fräulein Cohn . . . . .		200.—
Anmeldekarten und Kuverts . . . . .		104.—
Porti . . . . .		199.75
		<u>11 747.84</u>
Subventionskonto Bullinger-Briefwechsel Max Niehans, Material für die Bullinger-Briefwechsel-Regesten . . . . .	391.—	12 138.84
Saldo der Betriebsrechnung . . . . .		<u>2 296.05</u>

#### Vermögensrechnung

Vermögensbestand per 31. Dezember 1959		
A. Hauptrechnung . . . . .		89 087.39
B. Subventionskonto Bullinger-Briefwechsel . . . . .		1 677.—
Total . . . . .		<u>90 764.39</u>
Saldo der Betriebsrechnung . . . . .		2 296.05
Vermögensbestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>93 060.44</u>
Davon entfallen auf die Hauptrechnung . . . . .		91 774.44
auf das Subventionskonto des Bullinger-Briefwechsels . . . . .		<u>1 286.—</u>
Vermögensbestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>93 060.44</u>
Die Erhöhung des Vermögensbestandes um . . . . .		2 296.05
beruht in der Hauptsache auf dem Kursgewinn von . . . . .		<u>1 580.—</u>
reduziert sich also ohne diesen auf . . . . .		<u>716.05</u>

#### 46. Rechnung des Bullinger-Briefwechsel-Fonds

Vermögensbestand per 31. Dezember 1959 . . . . .		5 503.25
Zinsen . . . . .		124.10
Erlös von einkassierten Wertschriften . . . . .		<u>2 000.—</u>
		7 627.35
Kauf von Wertschriften . . . . .		2 000.—
Depotgebühren pro 1960 . . . . .		<u>10.—</u>
		<u>5 617.35</u>

Zürich, den 17. Mai 1961.

Der Präsident: *Leonhard v. Muralt*  
Der Aktuar: *Albert Isler*